

Postulat über die Einführung einer «gelben Karte» für jugendliche Randalierer

eröffnet am 14. September 2010

Jugendlichen, welche unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss randalieren oder Gewalt ausüben, soll als Verwarnung der Entzug des Führerausweises angedroht werden. Im Wiederholungsfall kann der Führerausweis eingezogen, gar nicht oder verspätet erworben werden.

Begründung:

Randalieren gehört offenbar bei einem Teil von jungen Leuten zum Freizeitvergnügen. Oft werden dabei grosse Personen- oder Sachschäden angerichtet. Betroffene Personen müssen zum Teil mit grossen Einschränkungen weiterleben. Die Sachschäden gehen oft zulasten von Privaten und der öffentlichen Hand.

Das Modell «Gelbe Karte» stellt ein weiteres Mittel dar, Jugendliche von solchen Handlungen abzuhalten. Der Modellversuch «Gelbe Karte» für Randalierer hat in Deutschland eine gute Wirkung erzielt.

Wüest Franz

Riva Guerino

Helfenstein Gianmarco

Vogel Robert

Lichtsteiner-Achermann Inge

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Eggenschwiler-Bättig Hedy

Odermatt Markus

Frey-Neuenschwander Heidi

Muff Irene

Bühler Adrian

Hartmann Armin

Dickerhof Urs

Müller Guido

Omlin Marcel

Müller Pius

Stöckli Ruedi

Bucher Guido

Langenegger Josef

Burkard Ruedi

Amstad Heinz

Keller Irene

Schwegler Peter